

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 22. Mai 2018

Schätze und Seltenheiten – die Harzbücherei feiert Geburtstag

Mit einer neuen Sonderausstellung im Harzmuseum feiert die Stadt Wernigerode einen in der Region einzigartigen Bücherschatz: Die nunmehr 150 Jahre alte Harzbücherei. Zur feierlichen Eröffnung im Ratssaal am 7. Juni um 18 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Peter Gaffert wird Dr. Karl Sanders in einem sehr persönlich gehaltenen Vortrag die Bedeutung seines Vaters Karl-Wolfgang Sanders als Harzforscher und Büchersammler vorstellen. In den vergangenen Jahren wurde der größte Teil von dessen Büchersammlung an die Harzbücherei übergeben. Für die musikalische Begleitung sind Musiker des Philharmonischen Kammerorchesters engagiert.

Die neue Sonderausstellung mit dem Titel: „Schätze und Seltenheiten – Die Harzbücherei feiert Geburtstag“ wird ab dem 8. Juni und bis zum 11. August im Harzmuseum Wernigerode präsentiert. Sie versammelt zahlreiche Bücher, Karten und andere Materialien aus ihrer 150jährigen Geschichte. Gleichzeitig vermittelt sie einen Überblick über die Zeitspanne von der Gründung im Jahr 1868 bis in die Gegenwart anhand ausgewählter Persönlichkeiten und Themen.

Oberbürgermeister Peter Gaffert sieht die Ausstellung auch als eine Leistungsschau und Würdigung der 150jährigen Tradition der Einrichtung: „Wir sehen die Sonderausstellung auch als eine Hommage an die Harzbücherei, die in ihren Anfängen vor genau 150 Jahren begründet wurde. Wir hoffen, dass wir mit dieser Ausstellung ein manchmal etwas im Verborgenen blühendes Juwel einem breiterem Publikum erschließen. Wichtig ist mir zu vermitteln, dass die Harzbücherei nicht nur auf die Vergangenheit verweist, sondern bis zum heutigen Tag auch aktuelle Literatur zum Harz sammelt.“

Olaf Ahrens, Leiter der Stadtbibliothek ergänzt: „Auch heute kann jeder Interessierte, ob nun Wissenschaftler, Hobbyhistoriker oder interessierter Laie, bei uns arbeiten und den wertvollen Bestand nutzen. Die Sammlung ist insofern nicht nur ein historischer Altbestand, der seinesgleichen sucht, sondern die Sammlung lebt auch weiterhin und wird ständig erweitert.“

Die Ausstellung würdigt die einzigartige Sammlung aus Harzliteratur, Karten, Handschriften und weiteren Quellen. Am 15. April 1868 wurde der Harz-Verein für Geschichte und Altertumskunde in Wernigerode gegründet, der mit seiner Vereinsbibliothek als Keimzelle der späteren Harzbücherei gilt. Nach dem 2. Weltkrieg ging die Harzbücherei in die Trägerschaft der Stadt Wernigerode über, die den wertvollen Bestand seit den 80er Jahren auch mit eigenem Fachpersonal betreut.

Die neue Sonderausstellung „Schätze und Seltenheiten“ und auch die Harzbücherei selbst werden auch während der Jubiläums-Tagung des Harz-Vereins für Geschichte und Altertumskunde am 22./23. Juni geöffnet sein.

BU: Historische Bücher mit Ledereinband © Matthias Bein